

Nr. der Mittheil.

Seite

Nr. der Mittheil.

Seite

64 Fortsetzung der Berathung des Berichts der in Betreff der kirchlichen Angelegenheiten gewählten außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer, enthaltend die Begutachtung des Allerhöchsten Decrets, die sich Deutsch-Katholiken nennenden Dissidenten betr.
Besondere Berathung des Abschnitts 2, Punct 2, a. bis f. und des Punctes 3. . . 1698 ff.

65 (Sechs- und sechzigste öffentl. Sitzung am 16. Januar 1846.)

Vortrag a. d. Registrande (Nr. 858—863), als:
858) Petition Christian Friedrich Wecks, August Friedrich Seiferts und Johann Gottfried Eichlers zu Lengensfeld um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung. (Hierzu 2 Beilagen.) . . . 1729
859) Petition J. G. Naumanns und 29 Gen. zu Großschirma, denselben Gegenstand betr. . . . —
860) Abgeordneter v. Rejschwig überreicht die ihm vom Pastor Wildenhahn in Bauhen zugesendeten 76 Exemplare der Schrift: „Der christliche Glaube, von C. A. Wildenhahn“ etc. . . . —
861) Petition der Schneiderinnungen zu Annaberg und Marienberg, Christian Gottlieb Zschiesche und Gen., um Aufhebung des Mandats vom 3. Januar 1831. . . . —
862) Anschluß Christian Friedrich Helbig und 46 Gen. zu Voigtsberg an die wegen nachträglicher Steuerfreiheitsentschädigung eingegangenen Petitionen —
863) Fortgesetzter Bericht der zweiten Kammer über das Budjet der jährlichen Staatsausgaben auf die Finanzperiode 1846 bis 1848, und zwar: sub H. Departement des Auswärtigen und sub J. Beiträge zu den Ausgaben für den deutschen Bund. (Vgl. Registrandennummer 16.) . . . 1729 f. (Vgl. S. 6.)

Fortsetzung der Berathung des Berichts der in Betreff der kirchlichen Angelegenheiten gewählten außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer, enthaltend die Begutachtung des Allerhöchsten Decrets, die sich Deutsch-Katholiken nennenden Dissidenten betr.
Besondere Berathung, 2. Abschnitt, die Amtshandlungen der deutsch-katholischen Geistlichen betr. . . . 1730 ff.

66 (Sieben- und sechzigste öffentl. Sitzung am 19. Januar 1846.)

Vortrag a. d. Registrande (Nr. 864—875), als:
864) Protocoll extract der ersten Kammer vom 14. dieses Monats, betreffend die Abgabe einer dort beigelegten Eingabe des Kaufmanns Christian Hey zu Leipzig, die von demselben und mehreren Einwohnern Leipzigs wegen Einführung der Geschwornengerichte eingereichte Petition, und die in Bezug auf Petitionen in der Sitzung der

ersten Kammer vom 5. dieses Monats geschehenen Aeußerungen betr. . . . 1759 f.
865) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Abgabe einer Petition der Schneiderinnung zu Löbau wegen der von den Schneiderinnen geschehenen Eingriffe in ihre Innungsrechte 1760
866) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Abgabe einer Petition der Häusler zu Panitzsch, Johann Christianen verwittweten Herrmann und 7 Gen., um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung —
867) Anschluß des Handwerkervereins zu Mitweida, Carl Gottlob Römler und Gen., an die Petition des Handwerkervereins zu Chemnitz, sub 280 der Hauptregistrande, das Wandern der Handwerker betr. . . . —
868) Petition desselben Handwerkervereins um allgemeine Gestattung der Lehmzopf- und Klöppelessen. (Hierzu 1 Beilage.) . . . —
869) Anschluß der Schneiderinnung zu Penig, Johann Heinrich Ledig und Gen., an die Petitionen um Beschränkung des Mandats vom 3. Januar 1831 —
870) Petition der Bäckerinnung zu Geyer, Christian Traugott Vogel und Gen., das Verbot des Auslohnens der Fransenverleger mit Waaren, insbesondere mit Brod betreffend —
871) Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer über das Allerhöchste Decret, das Krankenstift in Zwickau betr. (Vgl. Registrandennummer 315.) . . . 1761 (Vgl. S. 879.)
872) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer über die Petition von 103 Rechts Candidaten in Dresden, Leipzig und Zittau um zeitigere Zulassung zur Advocatur. (Vgl. Registrandennummer 161.) . . . 1761 (Vgl. S. 434.)
873) Bericht derselben Deputation über die nachträgliche Gewährung der Entschädigung wegen Steuerfreiheit betreffenden Petitionen 1761
874) Die Buchhändler Adler und Dieze in Dresden überreichen 75 Exemplare der Schrift: „Drei und zwanzig zeitgemäße Desideria für das deutsche und namentlich das sächsische Medicinalwesen.“ . . . —
875) Beschwerde des seit dem 11. September 1843 beim Landgericht zu Kirchberg in Untersuchung befangenen Johann Friedrich Hellerich aus Schneeberg gegen das königliche Landgericht zu Kirchberg und namentlich dessen Vorstand wegen angeblich absichtlicher Verzögerung der über ihn verhängenen Untersuchung u. s. w. (Hierzu 3 Beilagen.) —
Beurlaubung und Entschuldigung der Abgg. Schäffer und Vogel —